

Hefel und Toscan sind die Landesmeister

Die Favoriten Theresa Hefel und Fabio Toscan werden ihrer Rolle gerecht und erobern die Meistertitel in Eschen.

Bei den 27. Internationalen Mehrkampfmeisterschaften der Schwimmer setzten sich die bereits im Vorfeld genannten Favoriten Theresa Hefel und Fabio Toscan durch und krönten ihre Leistungen mit dem Meistertitel. Rang zwei bei den Herren (16 Jahre & älter) erreichte Julius Schiedt vor Pyry Hasler auf Rang drei. Bei den Damen ging der zweite Platz an Samina Aljimovic.

Die 225 Teilnehmer von gesamthaft sechzehn teilnehmenden Schwimmclubs aus der ganzen Schweiz, Süddeutschland und sogar Bulgarien, die am Wochenende bei den 27. Internationalen Mehrkampfmeisterschaften in Eschen ins Becken sprangen, sorgten für eine tolle Atmosphäre bei diesen Titelkämpfen.

Dies galt vor allem für die K.-o.-Bewerbe, bei welchen nach jedem Lauf der beziehungsweise die Letzte ausschied, bis es schlussendlich zu einem alles entscheidenden Showdown kam. Auch der Umstand, dass für den Titelgewinn zum einen die höchste Gesamtpunktzahl nach Fina-Punkten erreicht werden und zum anderen in allen Schwimmbewerben (Delfin, Rücken, Crawl, Brust und Vierlagen) eine gültige Wertung vorliegen musste, sorgte für Spannung. Somit galt es für alle Schwimmer, die Konzentration bis zum letzten Lauf

hochzuhalten, denn schon ein kleiner Fehler am Start oder bei einer Wende konnte das Klasesement und die eigenen Träume über den Haufen werfen.

Aus Liechtensteiner Sicht stellte die Schwimgemeinschaft Liechtenstein, in der Schwimmerinnen und Schwimmer vom Schwimmclub Unterland (SCUL), Schwimmclub Aquarius Triesen (SCAT) und vom Balzner Schwimmclub (BSC) gemeinsam trainieren und Wettkämpfe bestreiten, mit 35 Teilnehmern die mit Abstand grösste Delegation. Der YPS-Club war mit 16 Teilnehmern und der Schwimmclub Aquarius Triesen mit 7 jungen Sportlerinnen am Start.

Nachwuchs gut in Form und Special Olympics mit dabei

Spannend zu und her ging es wie immer in der Wertung der Nachwuchsschwimmer in den Kategorien Junioren und Jugend. In der Juniorenkategorie gewannen die Landesmeistertitel Leonie Matheis vor Rebecca Feirich und Alija Schuler sowie Luka Rohr vor Jonathan und Benjamin Neidow. In der Jugend heissen die neuen Titelträger Samuel Theiner, der sich vor Jacob Brunhart und Kajetan Dulas bei den Knaben platzieren konnte, und Elisa Dulas, die sich vor Ilenia Marxer und Justine Steck bei den Mädchen platzieren konnte.



Die Landesmeister durften sich über ihre Medaillen und Leistungen freuen.

Bild: eingesandt

Nationaltrainer Alexander Brengener zeigte sich zufrieden mit den Leistungen aller Nachwuchsschwimmer. Nach nur fünf Wochen Training in dieser Saison waren vor allem bei den älteren Sportlern noch keine Bestzeiten zu erwarten.

Auch die Wettkämpfe der Special Olympics Liechtenstein

sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Landesmeisterschaft geworden und bei diesem Anlass nicht mehr wegzudenken. Die Schwimmer der Special Olympics nutzten die Malbuner Mehrkampfmeisterschaften, um ihrerseits einen Wettkampf vor einer tollen Kulisse zu absolvieren sowie eine

Mixed-Staffel mit den Verbundsportlern zu schwimmen.

Der Präsident des Liechtensteiner Schwimmverbandes, Thomas Hasler, zeigte sich ebenfalls erfreut über die gelungene Austragung und die gezeigten Leistungen in Eschen. «Es war ein gedrängtes Programm und wir konnten alles

reibungslos über die Bühne bringen.» Nicht unerwähnt liess der Präsident, dass er etliche freiwillige Helfer zur Hand hatte, die ihn bei der Umsetzung dieser Meisterschaften tatkräftig unterstützten. Ihnen allen sprach er seinen herzlichen Dank und ein grosses Kompliment aus. (ingesandt)



Vom Schwimmclub Aquarius Triesen (SCAT) waren 7 Teilnehmerinnen dabei, von der SGLI waren 35 Athleten dabei und 17 Schwimmer stellte der YPS-Club (v. l.).



Bilder: eingesandt

Arnold Aemisegger gelingt beeindruckender Sieg

Beim Chäserrugg-Berglauf distanzierte Arnold Aemisegger die Konkurrenz. Nicole Klingler landete ebenfalls auf dem Podest.

Berglauf Bereits zum zweiten Mal startete Arnold Aemisegger über die acht Kilometer und 1352 Höhenmeter von Unterwasser bis auf den Chäserrugg. Es waren viele starke Läufer aus der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Deutschland am Start. Auf den letzten zwei Kilometern lagen Schnee, die Organisatoren haben aber gute Arbeit geleistet und eine Superstrecke präpariert.

Deutlicher Vorsprung für Aemisegger

Aemisegger konnte sich gleich absetzen und sein Tempo laufen. Der Vorarlberger Patrick Spettel konnte noch am besten

folgen, hatte aber am Ende keine Chance gegen den Triesenberger, welcher sich souverän durchsetzen konnte. Der Vorarlberger hatte am Schluss 2:25 Minuten Rückstand auf den siegreichen Aemisegger. Dritter wurde der Schweizer Gerhard Schneider.

Nicole Klingler erreicht den dritten Rang

Bei den Damen war die Bernerin Livia Hofer eine Klasse für sich und konnte bei ihrem ersten Start den Sieg erreichen. Zweiter Platz ging an die Vorarlbergerin Petra Summer mit knapp einer Minute Rückstand, und die Ruggellerin Nicole Klingler folgte auf Platz drei.



Das Siegerfoto mit Arnold Aemisegger (Mitte) und Nicole Klingler (2. v. r.).

Bild: eingesandt

Für Klingler war dies der vierte Start und nach drei zweiten Plätzen wurde es heute der dritte Platz. Dennoch ist sie sehr zufrieden mit ihrem Podestplatz, konnte sie doch einige starke Läuferinnen hinter sich lassen.

Halbmarathon in Ascona steht als nächstes an

Für Aemisegger folgt als nächster Lauf der Halbmarathon in Ascona Mitte Oktober und der Transviamala-Lauf, während Klingler für den Transruinalta-Marathon und den Transviamala am Folgetag gemeldet ist. Viele weitere Liechtensteiner waren ebenfalls am Start. (ingesandt)